

Pressemitteilung

RWE errichtet in Irland einen Teststandort für innovative Flugwindkraftsysteme

- Baugenehmigung für Testgelände im irischen County Mayo erteilt
- RWE erprobt zunächst eine Flugwindkraftanlage des Herstellers Ampyx Power
- Demoprojekt wird wichtige Erkenntnisse für die technische Weiterentwicklung liefern

Essen, 18. Mai 2021

Katja Wünschel, COO Wind Onshore & Photovoltaic Europe & Asia-Pacific, RWE Renewables: „Das Testgelände für Flugwindkraftanlagen in Irland ermöglicht uns, frühzeitig diese neue Technologie für die Erzeugung von grünem Strom aus Windenergie zu erproben. Mit dem Demonstrationsprojekt sammeln wir Anwendungserfahrungen aus erster Hand und knüpfen gleichzeitig wertvolle Beziehungen zu Wegbereitern und Entwicklern auf dem Gebiet der Flugwindkraft.“

RWE, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien, errichtet im Nordwesten Irlands im County Mayo ein neues [Testzentrum für Flugwindkraftanlagen](#), sogenannte Airborne Wind Energy Systems (AWES). Ziel ist es, das Potenzial der innovativen Technologie zu untersuchen. Die Baugenehmigung für den Teststandort wurde jetzt erteilt. Noch in diesem Jahr soll mit der Errichtung der Infrastruktur begonnen werden.

RWE entwickelt das Testgelände zusammen mit Ampyx Power, einem niederländischen Unternehmen für innovative Windenergie-Systeme. Gemeinsam soll zunächst eine Demonstrationsanlage mit einer Leistung von 150 Kilowatt erprobt werden. Anschließend will man eine Anlage im kommerziellen Maßstab errichten. Diese soll über eine Leistung von einem Megawatt (MW) verfügen. Im Verlauf der geplanten achtjährigen Betriebszeit des Testzentrums sollen zudem auch Flugwindkraftanlagen von anderen Herstellern auf dem Gelände getestet werden.

Flugwindkraftanlagen nutzen die starken und stetigen Winde in mehreren hundert Metern Höhe, und verringern zusätzlich die dafür notwendigen Infrastrukturkosten. Das Konzept von Ampyx Power, das von RWE als erstes auf dem Gelände getestet werden soll, basiert auf einem Segelflugzeugdesign bestehend aus einem Kleinflugzeug sowie einer entsprechenden Start- und Landeplattform.

RWE

Das Kleinflugzeug hat eine Spannweite von zwölf Metern und ist über ein ultrastarkes Kabel mit einem Generator am Boden verbunden. Durch den Leinenzug wird gegen den Widerstand des Generators Strom erzeugt. Ist das Halteseil vollständig ausgezogen, gleitet der Flugkörper zurück, während die Winde das Halteseil wieder einzieht. Da das Einholen des Seils nur einen Bruchteil des erzeugten Stroms benötigt, liefert die konstante Ein- und Ausfahrbewegung sauberen, kostengünstigen Strom.

Die Testanlage wird durch das EU-Förderprogramm Interreg North-West Europe unterstützt. Das darunter fallende Projekt MegaAWE, in dem RWE und Ampyx Power zusammenarbeiten, wurde eigens ins Leben gerufen, um die technische Entwicklung und die Kommerzialisierung von Flugwindkraftanlagen zu fördern. Flugwindkraftanlagen erbringen derzeit Leistungen zwischen 100 und 200 Kilowatt. Weiterentwicklungen versprechen Leistungen im Megawattbereich und würden damit die Technologie auch für den kommerziellen Einsatz in großen Windparks attraktiv machen.

Ampyx Power wurde 2009 gegründet und ist heute eines der führenden Unternehmen in der aufstrebenden Flugwindkraft-Branche. Fabrizio Nistri, CEO von Ampyx Power, erklärt: „Nach zwölf Jahren harter Arbeit und vielen Generationen kleinerer Prototypen freuen wir uns, in Irland unsere 150-Kilowatt-Demonstrationsanlage unter realen Bedingungen betreiben zu können. RWE verfügt über große Erfahrung im Bereich der Windenergie. Durch die Zusammenarbeit mit RWE haben wir nun die Möglichkeit diese Erfahrungen in unser Produktdesign einzubringen. Das wird uns enorm dabei helfen, unsere Technik zur Marktreife zu führen.“

RWE ist seit 2016 in Irland vertreten mit Büros in Kilkenny und in Dun Laoghaire im Nordosten des Landes. Im Jahr 2018 hat das Unternehmen den 10-MW-Onshore-Windpark Dromadda Beg im County Kerry errichtet, den es seither auch betreibt. Das irische Entwicklungsteam von RWE arbeitet an weiteren Erneuerbaren-Energien-Projekten. Anfang des Jahres hat es eine Planungsgenehmigung für den 62-MW-Windpark Lyre im Süden Irlands beantragt. Im Offshore-Bereich entwickelt RWE mit ihrem Partner Saorgus Energy den Windpark Dublin Array. Er ist auf eine installierte Leistung zwischen 600 und 900 MW ausgelegt. RWE treibt auch neue Solar- und Batteriespeicherprojekte in Irland voran. Kürzlich gab das Unternehmen die Inbetriebnahme seines ersten europäischen Batteriespeicherprojekts im irischen Stephenstown bekannt. Ein weiterer Batteriespeicher entsteht in der Nähe von Lisdrumdoagh.

Bei Rückfragen:

Sarah Knauber
Pressesprecherin
RWE Renewables GmbH
M +49 162 25 44 561
E sarah.knauber@rwe.com

Bilder der Flugwindkraftanlage sind für Medienzwecke in der [Mediathek](#) verfügbar. Einen Film über das Konzept von Ampyx Power finden Sie auf unserer [Webseite](#).



RWE Renewables

RWE Renewables ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien. Das Unternehmen mit rund 3.500 Beschäftigten verfügt über Onshore- und Offshore-Windparks, Photovoltaikanlagen sowie Batteriespeicher mit einer Kapazität von rund 9 Gigawatt. RWE Renewables treibt den Ausbau der Erneuerbaren Energien in mehr als 20 Ländern auf fünf Kontinenten voran. Von 2020 bis 2022 will RWE Renewables 5 Milliarden Euro netto in Erneuerbare Energien investieren und ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien auf 13 Gigawatt Nettokapazität ausbauen. Darüber hinaus plant das Unternehmen weiteres Wachstum bei Windkraft und Solar. Im Fokus stehen der amerikanische Kontinent, die Kernmärkte in Europa und der asiatisch-pazifische Raum.

Ampyx Power

Ampyx Power entwickelt Höhenwind-Energiesysteme (Airborne Wind Energy Systems – AWES) für den Einsatz in abgelegenen Energiemärkten und in Windparks. Die innovative Technik kann die Kosten für die Erzeugung von Windenergie senken, weil sie stärkeren Wind in größerer Höhe nutzt und dabei weniger Material benötigt als herkömmliche Windturbinen. Ampyx Power ist ein Vorreiter in der aufstrebenden Windenergiebranche und beschäftigt rund 60 Mitarbeiter in Niederlassungen in den Niederlanden, Australien und Irland. Weil Ampyx Power einen klaren Fokus auf Systemsicherheit und Zuverlässigkeit setzt, haben Luftraumbehörden seit 2010 den Betrieb von Prototypen genehmigt. Heute spielt Ampyx Power eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung der Regularien und Zertifizierungsstandards für Höhenwind-Energiesysteme.

DSGVO

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

